

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis

Herrn Landrat
Werner Stump

im Hause

09.01.2009

Konjunkturprogramm des Bundes im Kreishaushalt berücksichtigen

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, dass der Rhein-Erft-Kreis sich dafür einsetzt, zu größtmöglichen Teilen am Konjunkturprogramm des Bundes teilzunehmen. Es ist zu untersuchen, welche Projekte im Kreis durch das Konjunkturprogramm unterstützt werden können. Der Kreishaushalt 2009 ist darauf entsprechend abzustellen.

Die Verwaltung möge daher prüfen, für welche Projekte des Kreises konkret eine Unterstützung aus dem bereits verabschiedeten Konjunkturprogramm I und aus dem geplanten Konjunkturprogramm II des Bundes beantragt werden können. Auch die daraus resultierenden Konjunkturprogramme des Landes sind zu analysieren.

Wir fordern Sie auf, zu diesem Komplex zeitnah Vorschläge für den Rhein-Erft-Kreis zu erarbeiten und den Kreishaushalt 2009 und die Planungen für die Folgejahre entsprechend anzupassen.

Dabei sollen **insbesondere Infrastrukturmaßnahmen** bedacht werden. Hierzu schlägt die SPD-Kreistagsfraktion konkret vor:

1) Modernisierung aller Gebäude des Kreises

Die Verwaltung möge prüfen, welche Maßnahmen zum Abbau des Sanierungsstaus an Kreisgebäuden umgehend angegangen werden können. Dabei sind die heutigen Energiestandards zu berücksichtigen und entsprechende energetische Sanierungen (Stichwort: **CO₂-Gebäudesanierungen**) ins Auge zu fassen.

...

~~☞~~ In einer **Prioritätenliste** sind alle in Frage kommenden **Gebäudesanierungsmaßnahmen mit Kosten aufzulisten.**

Der Kreishaushalt des Rhein-Erft-Kreises 2009 weist für die Unterhaltung von Gebäuden einen Ansatz von rund 2,4 Mio. € aus (Entwurf Haushaltssatzung S. 623 ff.). Vergleichbare Ansätze sind auch für den Finanzplanungszeitraum 2010 - 2012 vorgesehen.

Mit den Konjunkturprogrammen des Bundes kann der Kreis den Unterhalt an seinen Gebäuden möglicherweise zügiger umsetzen und gegebenenfalls in späteren Jahren Einsparungen erzielen, die zu einer **Reduzierung der Kreisumlage für die kreisangehörigen Kommunen führen können.**

~~☞~~ Wir erwarten eine Darstellung darüber, welche baulichen Ergänzungen für die **Anpassung der Schulgebäude** an den heutigen Ausbildungsbedarf (durch Neu- und Zubau) notwendig sind. Dieses Modernisierungsprogramm ist ebenfalls in einer **Prioritätenliste** anzugeben.

~~☞~~ Zu erfassen ist hierbei auch, inwieweit die **Ansätze im Kreishaushalt 2009 für den Finanzplanungszeitraum 2010 - 2012** in Höhe von rund 365.000 € **vorgezogen werden können.**

~~☞~~ Darüber hinaus ist zu prüfen, ob das von allen Fraktionen im Kreistag geforderte **Energie-Kompetenz-Zentrum** (Investitionsvolumen ca. 2 Mio. €) über die anstehenden Konjunkturprogramme von Bund und Land **zeitlich rascher realisiert werden kann.**

~~☞~~ Auch für die **Verwaltungsgebäude des Kreises** ist darzustellen, ob Vorschläge aus dem Gutachten des Wuppertal-Instituts für **Energiesparmaßnahmen** mit Fördermitteln aus Konjunkturprogrammen umgesetzt werden können. Hierzu erwarten wir ebenfalls entsprechende **Auflistungen mit Kostenangaben.**

2) Mit gutem Beispiel voran gehen

Die SPD-Kreistagsfraktion spricht sich dafür aus, **notwendige Eigenmittel für die Beantragung der Fördermittel zusätzlich in den Haushalt des Rhein-Erft-Kreises einzusetzen.**

...

Denn mit den Bundes- und noch zu erwartenden Landeskonjunkturprogrammen sollen nicht nur **rasch Aufträge an die regionale Wirtschaft** - insbesondere die kleinen und mittelständischen Betriebe - **vermittelt** werden.

Auch **können in der derzeitigen Konjunkturkrise über die Konjunkturprogramme Mittel für eine echte Bildungsoffensive freigesetzt werden.**

✍ Deshalb bitten wir die Verwaltung um Prüfung, inwieweit die Konjunkturprogramme ergänzend **pädagogische Maßnahmen unterstützen** können, z.B. Mittel für das vom Nell-Breuning-Berufskolleg geforderte Sozialarbeiterbüro an der Schule oder Mittel für die Modernisierung der Raumausstattung an Kreisschulen (die an mehreren Schulen notwendig wäre) sowie für den Bau einer Schul-Kantine freizusetzen.

3) Qualitätsverbesserung an Kreisstraßen

✍ Wir erwarten, dass die Verwaltung die **vorhandenen Kreisstraßen und Radwege** auf den Bedarf an **Sanierungen** prüft und **Maßnahmen, die für spätere Jahre vorgesehen sind, zeitlich vorzieht.**

✍ Darüber hinaus ist zu prüfen, welche Planungen für **neue Kreisstraßen und Radwege umgehend soweit abgeschlossen werden können, dass die bauliche Umsetzung ebenfalls frühzeitiger begonnen werden kann.**

Der Kreishauhalt 2009 zeigt im Teilfinanzplan (S. 655 ff.) auf, dass für die Jahre 2010 - 2012 Investitionen in Höhe von rund 30 Mio. € für diesen Bereich vorgesehen sind.

4) Programm für altergerechtes Wohnen

✍ Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit Mittel aus dem Förderprogramm „Seniengerechtes Wohnen – Altersgerecht Umbauen“, das Teil des Konjunkturprogramms I der Bundesregierung ist, im Kreis und vom Kreis genutzt werden können.

...

Der demographische Wandel ist eine viel beschriebene Realität. Die jetzige Situation – und die zur Verfügung stehenden Fördermittel des Bundes – sollten genutzt werden, den vielen Konzepten (die wir auch schon auf Kreisebene diskutiert haben) zeitnah konkrete Schritte folgen zu lassen.

Angesichts der aktuellen Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes muss der Rhein-Erft-Kreis die Chance ergreifen, entsprechende Infrastrukturmaßnahmen zeitnah für die Verbesserung der Wirtschaftskraft der Unternehmen und für die Sicherung der Arbeitsplätze im Rhein-Erft-Kreis umzusetzen.

Die SPD-Kreistagsfraktion will erreichen, dass alle Überlegungen und Planungen des Rhein-Erft-Kreises so vorbereitet sind, dass unmittelbar nach Freigabe der Konjunkturprogramme von Bund und Land entsprechende Förderanträge gestellt werden können.

Nur so kann sichergestellt werden, dass zügig Aufträge an die kleinen und mittelständischen Unternehmen, insbesondere das Handwerk in der Region, erteilt werden und die wirtschaftsfördernden Effekte im Kreis möglichst bald erreicht werden.

Wir beantragen, dass die geforderten Aufstellungen zur Ergänzung des Kreishaushalts 2009 den Fraktionen zur Beratung in den Ausschüssen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Helga Kühn-Mengel MdB
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Evelyn Butz
Fraktionsgeschäftsführerin

Verteiler:
Fraktionen